

Proseminar: „Alltagsgeschichte des Hochmittelalters“

Sommersemester 2012
Donnerstag 8-10 Uhr; PT. 1.0.6



Programm:

19.4.2012: 1. Einführungssitzung

- a. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- b. Lexika, Handbücher und Sekundärliteratur
- c. Quellenkunden und -editionen

Goetz, H.-W.: *Proseminar Geschichte Mittelalter* (UTB, Bd. 1719), Stuttgart ^{3. Auflage} 2006.

Hartmann, M.: *Mittelalterliche Geschichte studieren* (UTB Basics), Köln/Weimar/Wien ^{3. Auflage} 2011.

26.4.2012: 2. Versuch einer methodischen Annäherung an das Thema – Was ist Alltagsgeschichte?

- a. „Alltag“ und „Hochmittelalter“ – Problematik begrifflicher Definitionen
- b. Methodische Zugangsweise zum Alltäglichen – Sach-, Text- und Bildquellen
- c. Schriftlichkeit und Mündlichkeit – Das Faszinosum des Außergewöhnlichen:
Wie alltäglich sind die Inhalte des erhaltenen Quellenmaterials?

1. Esch, A.: *Überlieferungs-Chance und Überlieferungs-Zufall als methodisches Problem des Historikers*, in: *Historische Zeitschrift*, Bd. 240 (1985), S. 528-570.

2. Vollrath, H.: *Das Mittelalter in der Typik oraler Gesellschaften*, in: *Historische Zeitschrift*, Bd. 233 (1981), S. 571-594.

3.5.2012 3. „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde...“ (Gen. 1.1) – Naturräumliches und soziales Lebensumfeld im christlichen Weltbild des hohen Mittelalters

- a. Zeit, Klima und Natur als Grundlage des Alltagslebens – Naturräumliche Voraussetzungen menschlichen Lebens und deren Wahrnehmung
- b. „Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan...“ (Gen. 1.28) – Landesausbau, Landwirtschaftliche Entwicklung und Bevölkerungsanstieg im Hochmittelalter
- c. Stadt, Land, Kloster, Burg und Hof – Sozialräume und ihre Bedeutung für den Alltag

3. Kortüm, H.-H.: *Natur-, Welt-, Raum- und Zeiterfahrungen*, in: *Ders.: Menschen und Mentalitäten. Einführung in Vorstellungswelten des Mittelalters*, Berlin 1996, S. 215-243.

10.5.2012 4. „Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei...“ (Gen. 1.26) – Soziale Folgen des Gotteswortes: Der Mensch im Hochmittelalter

- a. Geburt, Kindheit, Jugend – Erziehung und Sozialisation
- b. Ehe und Familie, Mann und Frau im Mittelalter
- c. Alter, Krankheit, Tod und Fegefeuer

4. Le Goff, J.: *Einführung. Der Mensch des Mittelalters*, in: *Ders. (Hg.): Der Mensch des Mittelalters*, Essen 2004, S. 7-45.

5. Signori, G.: *Art. Lebensstände – Mann und Frau*, in: *Melville, G./Staub, M. (Hg.): Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 112-129.

17.5.2012 Christi Himmelfahrt

24.5.2012 5. Formen menschlichen Zusammenlebens in der Gesellschaft des Hochmittelalters

- a. Geburts- und Berufsstände – Hierarchische Ordnungsvorstellungen als Rahmenbedingung menschlichen Lebens und sozialer Mobilität
- b. Freundschaft, Verwandtschaft, Nachbarschaft, Bruderschaft und Gilde – Möglichkeiten sozialer Vernetzung und genossenschaftlicher Organisation
- c. Zwischen Gemeinschaft und Individuum – Oder: Wie privat war das Mittelalter?

6. Staub, M.: *Art. Soziale Formationen; Art. Geburts- und Berufsstände; Art. Genossenschaftliche Organisationsformen und Art. Gilden und Bruderschaften*, in: *Melville, G./Staub, M. (Hg.): Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S.110-112, S. 129, S. 72-73 und S. 78-79.

7. Jussen, B.: *Art. Verwandtschaftliche Ordnungen*, in: *Melville, G./Staub, M. (Hg.): Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 163-171.

31.5.2012 6. Das zweite Feudalzeitalter (M. Bloch) und seine Herrschaftsvorstellungen

- a. Grundherrschaft , Lehenswesen und Vasallendienst – Hierarchisch-
aristokratische Organisation
- b. Papsttum, Bistum, Pfarrei – Kirchliche Organisation
- c. Bürgertum, Gilden und Zünfte – Die Stadt als neuer Organisationsraum

8. Rösener, W.: Art. *Monarchisch-aristokratische Organisationsformen*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.):*Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 47-57.

9. Schimmelpfennig, B.: Art. *Kirchliche Organisationsformen*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.):*Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 81-99.

7.6.2012 Fronleichnam

**14.6.2012 7. „Seht da, ich habe euch gegeben allerlei Kraut ... zu eurer Speise“ (Gen. 1.29) –
Bäuerliche Arbeitswelt als Versorgungsgrundlage der hochmittelalterlichen Gesellschaft**

- a. Naturalabgaben als Universalwährung des Mittelalters
- b. Feld-, Saat- und Erntesegen – Bäuerliche Arbeit als Teil des göttlichen Heilsplans
- c. Die Abhängigkeit von der Natur – Arbeiten und Leben im Rhythmus der Jahreszeiten

10. Goetz, Hans-Werner: *Leben im Mittelalter vom 7. bis zum 13. Jahrhundert (Beck's Historische Bibliothek)*, München ^{7. Auflage} 2002, S. 115-164.

21.6.2012 8. Beten, lesen und arbeiten im Dienste Gottes – Klösterliches Leben

- a. Arten des Mönchtums nach der *Regula Benedicti*
- b. *Ora et labora* – Einblicke in die monastische Lebensweise
- c. Klöster als Zentren des Wissens und Bildung

11. Frühwald, W.: Art. *Mönchtum*, in: *Lexikon für Theologie und Kirchengeschichte*, Bd. 7, Freiburg/Basel/Wien ^{Sonderausgabe der 3. Auflage} 2009, Sp. 398-406.

12. Gleba, G.: *Klöster und Orden im Mittelalter (Geschichte Kompakt)*, Darmstadt ^{4., bibliogr. aktual. Auflage} 2011, S. 25-34.

28.6.2012 9. „Pro remedio animae“: Wege zum Seelenheil – Zwischen Frömmigkeit und Aberglauben

- a. Transzendenz und Alltag – Christliches Gottes-, Menschen- und Weltbild
- b. Reliquienkult, Pilgerreise und monastische Erneuerung als Wege zur Heiligkeit und
der alltägliche Umgang damit
- c. Magie, Visionen und Träume – Das Imaginäre als Ausdruck von Ängsten,
Hoffnungen und Wünschen

13. Angenendt, A.: *Grundformen der Frömmigkeit im Mittelalter (Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 68)*, München ^{2., durchgesehene Auflage} 2004, S. 18-40.

14. Röckelein, H.: Art. *Das Imaginäre. Vorstellungsräume, Aberglaube und Art. Erscheinungen, Visionen, Träume*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.):*Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 397 und S. 400-403.

15. Schwerhof, G.: Art. *Magie, Zauberei, Hexerei*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.):*Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 397-400.

5.7.2012.1 10. „Ich sage Euch, Essen, Trinken und Schlafen erfreuen mich nicht so sehr, als der Moment, wenn ich beide Seiten rufen höre >Auf sie!<...“ – Krieg und Gewalt als Alltagsphänomene und Ausdruck adeliger Identität?

- a. Krieg und Friede im hohen Mittelalter – Zwischen *bellum iustum* und *treuga dei*
- b. Die Entstehung des Rittertums – Ideal und Realität
- c. Rittertum und höfische Dichtung – Quelle zur Alltagsgeschichte oder literarisches Genre zur Erziehung, Unterhaltung und Stilisierung?

16. Kortüm, H.-H.: Art. *Krieg und Frieden*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.): *Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 271-278.

17. Ders.: *Ritter*, in: Ders.: *Menschen und Mentalitäten. Einführung in Vorstellungswelten des Mittelalters*, Berlin 1996, S. 53-78.

18. Hechberger, W.: *Adel, Ministerialität und Rittertum im Mittelalter (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, Bd. 72)*, München 2004, S. 34-37.

12.7.2012 11. Interaktion und Kommunikation – Formen der Verständigung im hohen Mittelalter

- a. Zwischen Volks- und Gelehrtensprache – Grundlage menschlicher Kommunikation
- b. Zeremoniell und Ritual – Symbolische Kommunikation im hohen Mittelalter
- c. Kleidung, Siegel, Wappen als Herrschafts- und Standeszeichen

19. Kintzinger, M.: Art. *Interaktion und Kommunikation*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.): *Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 245-247.

20. Althoff, G.: Art. *Symbolische Formen*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.): *Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 247-256.

21. Müller, A.: Art.: *Herrschafts-, Amts- und Standeszeichen*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.): *Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 1, Darmstadt 2008, S. 256-258.

19.7.2012 12. „Stadtluft macht frei“ – Von bäuerlicher Landflucht, städtischen Rechten und bürgerlichem Leben

- a. Städtischer Aufschwung im hohen Mittelalter – Bürger als Händler und kommunale Selbstverwalter in Verwaltung, Gilden und Zünften
- b. Scherben, Knochen, Spielfiguren – Latrinen und Abfallgruben als Zeugen des städtischen Alltags
- c. Städtische Randgruppen und deren Sonderstellung – Das Beispiel jüdischer Gemeinden

22. Fehring, G. P.: *Die Archäologie des Mittelalters. Eine Einführung*, Darmstadt ^{3., verb. und aktual. Auflage} 2000, S. 161-183.

23. Fuhrmann, B.: Art. *Städtischer Raum*, in: Melville, G./Staub, M. (Hg.): *Enzyklopädie des Mittelalters*, Bd. 2, Darmstadt 2008, S. 256-279.